



HA

DK 655.535.286

Fachbereichstandard

Juli 1985

| | | |
|---|--|--|
|  | Internationale Standardbuchnummer (ISBN) |  37115 Gruppe 901 310 |
|---|--|--|

Beschreibung
 Zentrale Fachbibliothek
 Dauterode

Международный стандартный книжный номер

International Standard Book Number (ISBN)

Deskriptoren: Buch; Identifizierung; ISBN; Struktur

Umfang 4 Seiten

Verantwortlich/bestätigt: 31. 7. 1985, Zentralinstitut für Information und Dokumentation der DDR, Berlin

Verbindlich ab 1. 10. 1985

Dieser Standard gilt für die einheitliche Kennzeichnung der Bücher, die von Verlagen und verlegerisch tätigen Einrichtungen der Deutschen Demokratischen Republik veröffentlicht werden, nach den Grundsätzen der Internationalen Standardbuchnummer nach ISO 2108.

1. BEGRIFFE

1.1. Verlag

Als Verlag im Sinne dieses Standards gilt eine Institution, deren Tätigkeit in der Veröffentlichung von Büchern und ihrer Verbreitung durch den Buchhandel besteht. Als Verlag gelten nicht Vordruckverlage.

1.2. Verlegerisch tätige Einrichtung

Als verlegerisch tätige Einrichtung im Sinne dieses Standards gilt eine Institution, die im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Bücher veröffentlicht und sie überwiegend durch Vertriebswege außerhalb des Buchhandels verbreitet (z. B. Hochschulen, Institute, Betriebe, Parteien und Massenorganisationen, Staatsorgane, Einzelpersonen).

Als verlegerisch tätige Einrichtung gelten nicht Vordruckverlage.

1.3. Buch

Als Bücher im Sinne dieses Standards gelten von Verlagen und verlegerisch tätigen Einrichtungen veröffentlichte Druckerzeugnisse. Dazu gehören auch:

- Mikrofilme, Microfiches;
- Diapositivreihen, Projektionsfolien oder Filme, die als Lehrmittel vertrieben werden;
- Tonträger (z. B. Schallplatte, Magnetband), sofern sie Begleitmaterial zu Druckerzeugnissen darstellen und mit diesen zusammen vertrieben werden;
- Bildträger (z. B. Videobänder und/oder Bildplatten);
- Musikalien;

- Spielkarten und Bastelbogen, sofern sie von Verlagen veröffentlicht werden;
- Kunstdrucke einschließlich Poster;
- kartographische Erzeugnisse, außer Schulwandkarten;
- Publikationen in Blindenschrift;
- Stücke von Schriftenreihen, die nach TGL RGW 175 als Gesamtheit eine ISSN erhalten.

Als Bücher gelten nicht:

- Veröffentlichungen, welche der Handels- oder Verkehrserwerbung dienen oder die die Nutzung von Konsumgütern betreffen (z. B. Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Prospekte);
- Lehrbriefe, Studien- und Arbeitspläne von Ausbildungseinrichtungen aller Stufen (z. B. Vorlesungsverzeichnisse, Schulungsmaterial);
- Sonderdrucke ohne eigene Seitenzählung;
- Vervielfältigungen von Referaten, die für die Teilnehmer an wissenschaftlichen oder kulturellen Veranstaltungen bestimmt sind;
- Veranstaltungsprogramme;
- Plakate, Einblattdrucke, Wandzeitungen;
- Akzidenzdrucke;
- Dokumente, deren Charakter gemäß "Anordnung zum Schutz der Dienstgeheimnisse vom 6. 12. 1971" oder gleichlautender Regelungen gesondert festgelegt ist.

2. STRUKTUR UND BESTANDTEILE DER ISBN

2.1. Die Internationale Standardbuchnummer ist eine mehrfach unterteilte zehnstellige Nummer, die aus den arabischen Ziffern 0 bis 9 gebildet wird. Jede Standardbuchnummer ist mit den lateinischen Großbuchstaben ISBN einzuleiten.



2.2. Die ISBN gliedert sich in vier Gruppen unterschiedlicher Länge. Die einzelnen Gruppen sind durch Durchkoppelungsbindestriche ohne Spatium voneinander zu trennen. Zwischen der Abkürzung ISBN und der ersten Ziffer ist an Stelle des Bindestriches ein Spatium zu setzen. Beispiel: ISBN 3-05-213254-7

2.3. Die vier Gruppen sind in folgender Form und Reihenfolge anzuordnen:

| | Beispiel 1 | Beispiel 2 |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| - Gruppennummer | 3 | 3 |
| - Verlagsnummer | 05 | 7420 |
| - Titelnummer | 213254 | 1250 |
| - Prüfziffer | 7 | 9 |
| Vollständige Form: | ISBN 3-05-213254-7 | ISBN 3-7420-1250-9 |

2.3.1. G r u p p e n n u m m e r

Für die Deutsche Demokratische Republik gilt wie für die anderen deutschsprachigen Länder die Gruppennummer 3.

2.3.2. V e r l a g s n u m m e r

2.3.2.1. Die Verlagsnummer bezeichnet einen bestimmten Verlag oder eine bestimmte verlegerisch tätige Einrichtung.

2.3.2.2. Für die Verlage und verlegerisch tätigen Einrichtungen der Deutschen Demokratischen Republik sind innerhalb der Gruppennummer 3 folgende Verlagsnummernbereiche zu verwenden:

| | | |
|---------|-----|---------|
| 05 | und | 06 |
| 320 | bis | 379 |
| 7300 | bis | 7499 |
| 86000 | bis | 86499 |
| 910000 | bis | 919999 |
| 9700000 | bis | 9799999 |

2.3.3. T i t e l n u m m e r

2.3.3.1. Die Titelnummer bezeichnet eine Ausgabe/Auflage eines Buches.

2.3.3.2. Dem Inhalt und der Form nach gleiche Auflagen eines Buches müssen dieselbe Titelnummer erhalten. Beilagen und/oder Erläuterungen als Begleitmaterial zu einem Buch sind mit der gleichen Titelnummer wie das Hauptwerk zu versehen. Eine Titelnummer darf kein zweites Mal an eine andere Ausgabe/Auflage vergeben werden. Das gilt auch für Bücher, die nicht zum Vertrieb gelangen oder die vergriffen sind und nicht wieder aufgelegt werden.

2.3.3.3. Bücher, die gegenüber früheren Auflagen in Inhalt, Umfang oder Ausstattung verändert sind, müssen eine neue Titelnummer erhalten.

2.3.3.4. Bücher, die in mehreren, sich nach Gestaltung unterscheidenden, Ausgaben veröffentlicht werden (z. B. Broschur und fester Einband, Normal- und Vorzugsausgabe, Normal- und Minibuchausgabe, Druck- und Microfiche-Ausgabe) müssen für jede Ausgabe eine eigene Titelnummer erhalten.

2.3.3.5. Begrenzte Sammelwerke müssen sowohl eine Titelnummer für das Gesamtwerk als auch eine Titelnummer für jeden Einzelband erhalten.

2.3.4. P r ü f z i f f e r

Die Prüfziffer ist einstellig. Sie wird durch einen arithmetischen Prozeß ermittelt (siehe Hinweise, Anwendungsbeispiel) und übt, insbesondere bei Bearbeitung durch EDV, eine Kontrollfunktion auf Richtigkeit der Zahlenfolge der ISBN aus.

Standardbuchnummern, deren Prüfziffer X lautet, sind in der DDR nicht zu verwenden.

3. ANORDNUNG UND AUSFÜHRUNG DER ISBN

3.1. Die ISBN muß auf der Impressumseite (Rückseite der Haupttitelseite) eines Buches stehen. Sie ist auf einer eigenen Zeile anzuordnen und deutlich typographisch abzusetzen. Wird das Impressum auf der letzten Seite des Buches angeordnet, so muß die ISBN zusätzlich auf der Rückseite der Haupttitelseite eingedruckt werden.

3.2. Ist aus typographischen oder anderen Gründen die Anordnung der ISBN auf der Impressumseite nicht möglich, so ist dafür die linke Titelseite (Rückseite der Schmutztitelseite) vorzusehen.

3.3. Bei Ausgaben im bedruckten Schuber ist die ISBN auch auf dem Schuber anzubringen.

3.4. Die ISBN muß am Fuße der Außenseite des hinteren Einbanddeckels bzw. am Fuße der Rückseite des Schutzumschlages wiederholt werden. Verlegerisch tätige Einrichtungen können auf die Wiederholung verzichten.

3.5. Bei Druckerzeugnissen, die im Sinne dieses Standards ebenfalls als Bücher gelten (z. B. Tonträger), muß die ISBN unter dem Titel bzw. auf dem Titelfeld nach TGL 37112 oder auf dem Etikett *V i s u e l l e s b a r* angebracht werden.

3.6. Für den Eindruck am Fuße der Außenseite des hinteren Einbanddeckels bzw. am Fuße der Rückseite des Schutzumschlages wird empfohlen, die maschinenlesbare Schrift OCR-B nach TGL 29131/02 zu verwenden.

3.7. Die Schriftgröße des Eindruckes der ISBN nach den Abschnitten 3.1., 3.2., 3.3. und 3.4. muß im allgemeinen mindestens 9 typographische Punkte betragen.

3.8. Bei Eindruck auf der Rückseite des hinteren Einbanddeckels bzw. auf der Rückseite des Schutzumschlages kann zusätzlich zu der visuell erfaßbaren Form der ISBN eine Kodeform (z. B. Strichkode) verwendet werden.

4. ORGANISATION UND VERANTWORTLICHKEIT

4.1. I S B N - A g e n t u r d e r D D R

4.1.1. Die ISBN-Agentur der DDR hat ihren Sitz bei der Deutschen Bücherei, Leipzig.

4.1.2. Die ISBN-Agentur der DDR hat die Aufgabe, die Einhaltung der Regeln für Vergabe und Eindruck von Standardbuchnummern durch Verlage und verlegerisch tätige Einrichtungen der Deutschen Demokratischen Republik zu kontrollieren.

4.1.3. Die ISBN-Agentur der DDR hat das Recht, Verlage und verlegerisch tätige Einrichtungen auf Fehler bei der Vergabe von ISBN hinzuweisen und Berichtigungen oder Ergänzungen zu fordern.

4.1.4. Die ISBN-Agentur der DDR kann zentralen Organen des Verlagswesens der DDR die Wahrnehmung von Teilaufgaben übertragen.

4.1.5. Verlegerisch tätige Einrichtungen, die für ihre Bücher Standardbuchnummern verwenden, können von der ISBN-Agentur der DDR auf Antrag eine Verlagsnummer erhalten und legen die Titelnummern selbst fest.

4.2. V e r a n t w o r t l i c h k e i t v o n V e r l a g e n u n d v e r l e g e r i s c h t ä t i - g e n E i n r i c h t u n g e n

4.2.1. Die Verlage und verlegerisch tätigen Einrichtungen der DDR sind für die korrekte Einhaltung der Regeln für Vergabe und Eindruck der Standardbuchnummern verantwortlich.

4.2.2. Verlage haben in jedes ihrer Bücher Standardbuchnummern einzudrucken. Dies gilt auch dann, wenn die Verbreitung nicht durch den Buchhandel erfolgt.

HINWEISE

Entstanden unter Berücksichtigung von ISO 2108-1978 Documentation - International standard book numbering

Im vorliegenden Standard ist auf folgende Standards Bezug genommen:

TGL RGW 175 Internationale Standardnummerierung für fortlaufende Sammelwerke

TGL 29131/02 Schriften für die maschinelle optische Zeichenerkennung; OCR-B-Schrift

TGL 37112 Informationsquellen; Microfiches; Titelfeldangaben

Anordnung zum Schutz der Dienstgeheimnisse vom 6. Dezember 1971. - In: Gesetzbl. DDR, Sonderdr. - Berlin (1972-01-01) = 717. - 13 S.

Anwendungsbeispiel
BERECHNUNG DER PRÜFZIFFER

Die Prüfziffer einer ISBN wird auf der Grundlage des Moduls 11 mit der Gewichtung von 10 bis 2 berechnet.

Die erste Ziffer der ISBN ist mit 10 zu multiplizieren, die zweite mit 9, die dritte mit 8 usw. bis zur Multiplizierung der neunten Ziffer mit 2. Die gewonnenen Produkte sind zu addieren; die Summe ist durch 11 zu dividieren. Der nach Feststellung des Ergebnisses verbleibende Rest ist auf 11 zu ergänzen. Diese Ergänzung bildet die Prüfziffer.

Beispiel: ISBN 3-7420-1250-

| | | | | | | | | |
|----|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 7 | 4 | 2 | 0 | 1 | 2 | 5 | 0 |
| x | x | x | x | x | x | x | x | x |
| 10 | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 |

$$30 + 63 + 32 + 14 + 0 + 5 + 8 + 15 + 0 = 167$$

$$167 : 11 = 15, \text{ Rest } 2$$

Die Differenz zwischen dem Rest 2 und der Zahl 11 lautet 9. Dies ist im vorgegebenen Beispiel die Prüfziffer, so daß die ISBN vollständig lautet:

ISBN 3-7420-1250-9

Verbleibt bei der Division kein Rest, so lautet die Prüfziffer 0. Beträgt der Rest 1, so müßte die Prüfziffer 10 lauten. ISBN mit dieser Prüfziffer, die durch X ausgedrückt wird, sind nicht zu verwenden (vgl. 2.3.4.).

Informationsquellen; Titelseiten in Büchern und Broschüren
siehe TGL 11616

Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Zeitungen; Impressum
siehe TGL 37108

Folgendes Material wird noch ausgearbeitet:

Erläuterungen und Hinweise zur Anwendung der Internationalen Standardbuchnummer (ISBN) nach TGL 37115. - Berlin : Zentralinst. für Inform. u. Dok. d. Dt. Demokr. Republik, 1985

Themenbearbeiter:

Deutsche Bücherei Leipzig
ISBN-Agentur der DDR

7010 Leipzig
Deutscher Platz